

## **Das letzte Netz – Fachlicher Wandel in der Wohnungslosenhilfe – Ein partizipatives Dialogforum**

Hilfeberechtigte berichten über ihre Erfahrungen im System der Wohnungslosenhilfe und dem Wandel aus Sicht der Betroffenen. Ehemalige und aktive Mitarbeitende diskutieren über den fachlichen Wandel der Sozialarbeit in der Wohnungslosenhilfe in den letzten Jahrzehnten.

Das Dialogforum war mit 30 Teilnehmern gut besucht. Nach einem kurzen bebilderten Rückblick über die historische Entwicklung seit Gründung von Herzogsägmühle bis in die 1980iger Jahre, berichteten zunächst zwei Betroffene, die beide zum wiederholten Mal das Angebot der Wohnungslosenhilfe in Anspruch nehmen. Bei diesen Berichten wurden vor allem die deutlich geänderten Wohnstandards betont. Die aktuellen Wohnformen, wie Einzelappartements mit der Möglichkeit der Selbstverpflegung, wurden sehr positiv gegenüber der Unterbringung in Mehrbettzimmern mit Speisesaal beziffert. Spannend waren dazu auch Stimmen von Betroffenen, die erst seit kurzer Zeit das Hilfesystem im Übergangsbereich nutzen. Mit einer kritischen Draufsicht wurde die Gefahr der Hospitalisierung bei einer Rundumversorgung sowohl von den Betroffenen als auch von ehemaligen und aktiven Mitarbeitenden benannt. Die Rückzugsmöglichkeit in die eigenen vier Wände wurde als zwingend erforderlich dargestellt, wobei bei einer kritischen Betrachtung auch die Tendenz der Vereinsamung und weniger Zusammenhalt in der Wohngemeinschaft benannt wurde.

Die fachliche Entwicklung der letzten Jahre in Herzogsägmühle, mit dem Konzept des Casemanagements, Assistenzkräften sowie spezialisierten Fachdiensten wurde von allen Teilnehmenden als richtiger und guter Weg bezeichnet.